

## Hände weg!

Vergangene Woche berichtete profil über Weiden am See, wo Gäste des Strandbads mit Handvenenscannern kontrolliert werden. In der Gemeinde am Neusiedler See dürfen die Einheimischen gratis baden, Auswärtige müssen zahlen. Die biometrische Zutrittskontrolle soll laut Bürgermeister Wilhelm Schwartz verhindern, dass mit Jahreskarten und kostenlosem Eintritt Schindluder getrieben wird. Nun haben Datenschützer eine schlechte Nachricht für den Sicherheitsfanatiker. Beim 35. Kongress des Chaos Computer Club in Leipzig gelang es zwei Experten Ende 2018, eine Kamera in einen Händetrockner einzubauen, die Venen von Benutzern zu filmen, das Muster auf eine Handatrappe aus Wachs zu applizieren und damit die Hoch-



sicherheitstechnologie mit einer Trefferquote von 95 Prozent auszutricksen. In einschlägigen Kreisen wird dies als Sensation gewertet. „Die Arbeit tut sich für ein Schwimmbad niemand an. Mit den ersten Bankomaten mit Handvenenscan wird sich das schlagartig ändern. Dann werden auch Datenbanken in Weiden für Hacker interessant, weil sie damit Zutritt zu Konten bekommen“, sagt Christian Tschohl vom Bürgerrechtsverein epicenter.works. Sein Rat: Hände weg von dieser Technologie. EM

EDITH MERNHART

## Schulpolitik

Anfang Mai sorgten profil-Berichte über ÖVP-Alleinauftritte an Schulen in Niederösterreich und in der Steiermark für Aufregung. Vor den EU-Wahlen sprachen die ÖVP-Kandidaten Othmar Karas und Lukas Mandl an mindestens sieben Schulen vor Schülern – ohne störende politische Konkurrenten. Als Reaktion auf die profil-Recherchen wurden die Schulbesuche von Politikern geprüft. Auch der grüne Bundesrat David Stögmüller forderte in einer parlamentarischen Anfrage an das Bildungsministerium Aufklärung über einseitige Parteiauftritte an Schulen. Laut der nun vorliegenden Anfragebeantwortung legte Mandl noch einen weiteren Soloauftritt hin: Im Gymnasium Fürstenfeld stand er Schülern zu EU-Themen wie Klimaschutz oder freier Handelsverkehr Rede und Antwort. Im Grundsatz-

erlass Politische Bildung aus dem Jahr 2015 empfiehlt das Ministerium den Kontakt mit Politikern zwar ausdrücklich: Die Schüler sollen lernen, „Interessen, Perspektiven und Manipulationsversuche zu identifizieren“. Solovorträge einzelner Politiker erfüllen diese Vorgaben jedoch nicht. Nach Prüfung der Schulauftritte wurden laut Angaben von Ministerin Iris Rauskala in zwei Fällen Direktoren „auf die Einhal-

tung der bestehenden Vorgaben hingewiesen“. Zudem habe die niederösterreichische Bildungsdirektion alle Schulen aufgefordert, den Erlass der Direktion (bei Diskussionen muss auf die Ausgewogenheit der parteipolitischen Vertretungen geachtet werden) zu befolgen. Im Gymnasium Zehnergasse (Wr. Neustadt) zeitigte dieser Hinweis bereits Wirkung: Nach dem Soloauftritt von Mandl wurde Mitte Mai eine Diskussion mit allen wahlwerbenden Parteien veranstaltet. CP

## Rainer Nikowitz In extremis

Karlheinz Klement (ja, den gibt's noch), Generalsekretär des BZÖ Kärnten (ja, das auch), wollte den Identitären Martin Sellner als Spitzenkandidaten für die Nationalratswahl gewinnen. Muss man mehr wissen?

**Klement:** Du bist ja sooo a politisches Talent!

**Sellner:** Eh. Des wissen s' sogar in Christchurch.

**Klement:** Und de Blauen ham di deswegen fallen lassen! Eine Kindesweglegung war dos! Also kumm doch einfach zu uns.

**Sellner:** Na ja, so a klane parlamentarische Immunität warat scho was ... Kane Hausdurchsuchungen mehr ... Und dann müsst sie mir a kana mehr vorher verraten!

**Klement:** Und der FPÖ fett Stimmen wegnehmen, ha? Diese Falotten rechts überholen!

**Sellner:** Da täten sie aber vor allem die Linken freuen.

**Klement:** Mir doch egal, wann i no a Rechnung zu begleichen hab.

**Sellner:** I bin sehr geschmeichelt, aber danke, nein. Aber i sag meine ganzen patriotischen Freund, dass sie für euch Unterstützungserklärungen unterschreiben sollen. Damit seid's sicher am Stimmzettel.

**Klement:** Na ja, aber ... Wer soll denn dann kandidieren?

**Sellner:** Warum net der Westenthaler?

**Klement:** Hat der jetzt grad ka Fußfessel, oder wie?

**Sellner:** Der is a mit perfekt. Oder der Grosz Gerald?

**Klement:** Der is doch komplett abgedruffet!

**Sellner:** Also eh ganz der Alte. No perfekter!

**Klement:** Mit de zwa gwinnt ma aber nix. I brauch den rechtsradikalen Irrsinn in seiner absoluten, ungeschminkten Härte!

**Sellner:** Dann gibt's nur eins. Oder besser gesagt: zwei!

**Klement:** Jetzt bin i aber gspannt!

**Sellner:** Strache und Gudenus!!

**Klement:** Du bist soooo a politisches Talent!

APA/ROBERT JÄGER